# Prof. Dr. Iris Reuther

geboren am 03.11.1959

Diplom-Ingenieur für Architektur Promoviert, Dr.-Ing. Freie Architektin und Architektin für Stadtplanung **Büro für urbane Projekte Leipzig** und

# Professur für Stadt- und Regionalplanung

im FB Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung an der Universität Kassel

# Lebenslauf und beruflicher Werdegang

03.11.1959	geboren in Mühlhausen/Thüringen
1978	Abitur an der Thomas-Müntzer-EOS in Mühlhausen/Thüringen
1979	Abschluss als Facharbeiterin für Grünanlagenbau im Rahmen eines berufspraktischen Jahres vor dem Studium
1979-1984	Architekturstudium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen / HAB Weimar (heute Bauhaus-Universität), Abschluss als Diplom-Ingenieur
1984-1987	Forschungsstudium an der HAB Weimar, zeitweilig Lehrtätigkeit
1987	Übersiedlung nach Berlin
1989	Promotion zum Dr-Ing. mit der Arbeit "Wohnen und Wohnarchitektur – Ein Beitrag zur Geschichte des Mietshauses in der Großstadt zwischen 1870/71 und den frühen 20er Jahren des 20. Jahrhunderts sowie zur Erforschung sozial-kultureller Werte des Wohnens der Arbeiter" an der HAB Weimar
1987-1990	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Städtebau und Architektur der Bauakademie der DDR in der Abteilung Wohngebiete (Forschungsprojekte zur Planung von innerstädtischen Sanierungsgebieten in Berlin, Magdeburg und Leipzig)
1989-1990	Mitwirkung in einer wissenschaftlichen Planungsgruppe der Bauakademie der DDR im Rahmen eines Forschungsprogramms für die Stadt Leipzig
1991	angestellt tätig als Stadtplanerin beim Büro A.W.I.G. in Leipzig
1991	Übersiedlung nach Leipzig
seit Mitte 1991	freiberufliche Tätigkeit als Architektin und Architektin für Stadtplanung (Mitglied der Architektenkammer Sachsen in beiden Listen)
1991-1992	Mitinhaberin des Büros für Architektur und Stadtraumplanung
Dezember 1992 – Dezember 2007	Gemeinsam mit Dr. Marta Doehler-Behzadi Gründung und Führung des Büros für urbane Projekte in Leipzig
Seit Januar 2009	Inhaberin des Büros für urbane Projekte

Arbeitsschwerpunkte: Konzeptionelle Stadt- und Regionalplanung, urbanistische Forschung, Prozessmanagement und Beteiligungsprojekte, Medien- und Kunstprojekte

WS 1996/97 Lehrauftrag an der Universität Kassel zur Geschichte deutsch-

deutscher Stadtentwicklung und Stadterneuerung im Zeitraum 1945-

1989/90

WS 2000/01 Lehrauftrag an der TU Berlin zur Betreuung eines studentischen Teams

im Rahmen eines internationalen Konzept-Workshops der IBA Fürst-

Pückler-Land

seit April 2004 Professur (C 4) für Stadt- und Regionalplanung am Fachbereich

Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung an der Universität

Kassel (Teilzeitprofessur)

seit 1989 Vortragstätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen

Sprachkenntnisse Englisch – allgemeines und berufsbezogenes Niveau

Russisch – allgemeines und berufsbezogenes Niveau

# Zusätzliche Aufgaben, Berufungen und Ehrenämter

seit 1995 Mitglied in der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

(SRL)

1996 Berufung als Mitglied des BDA

1992-1998 Mitglied der Vertreterversammlung der Sächsischen

Architektenkammer

seit 2000 Mitwirkung im Redaktionsbeirat der Zeitschrift des BDA "Der

Architekt"

2000-2005 Mitwirkung im Netzwerk ,International Brownfield Exchange',

Projektbeteiligungen/International Design Workshops in Toronto,

Bufallo, Niagra Falls und City of New York

2004/05 Jurymitalied im Verfahren zum Deutschen Städtebaupreis

2004-2006/ Mitglied des Fachbereichsrates im Fachbereich Architektur

seit 2009 Stadtplanung Landschaftsplanung an der Universität Kassel

2000-2005 Mitglied im Fachbeirat zum Projekt "Siemens-Hofmannstraße" in

München

2002-2006	Berufung in das Baukollegium der Stadt Zürich
2002-2006/07	Externe Expertin der IBA Stadtumbau 2010 in Sachsen-Anhalt
Seit 2008	Mitglied des Berliner Baukollegiums bei der Senatsbaudirektorin
2009	Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL)
2009	Gründungsmitglied des Instituts für urbane Entwicklungen an der Universität Kassel
	Zahlreiche Mitwirkungen in Preisgerichten für Wettbewerbsverfahren in Deutschland und in der Schweiz (davon mehrfach als Vorsitzende)

# Prof. Dr. Iris Reuther / Büro für urbane Projekte Projekte (Auswahl)

# Städtebauliche Entwürfe und Konzepte

Das Bülowviertel in Leipzig / Standortstrategie (Beitrag zum ExWoSt-Modellprojekt im Forschungsfeld "Eigentümerstandortgemeinschaften im Stadtumbau" i.A. Stadt Leipzig, 2009/2010, in Zusammenarbeit mit Dr. Bertram Schiffers, stadt: plan: dialog

Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Dichterviertel Bitterfeld im gemeinsamen Prozess mit der Eigentümerstandortgemeinschaft i.A. EWN Stadtteilmanagement & Stadtentwicklung, 2009

Fortschreibung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet Plagwitz (unter Berücksichtigung des Fachkonzeptes Denkmalpflege zum SEKo Leipzig 2020) i.A. Stadt Leipzig, 2008/09

Zweite Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes für das Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altstadt Weißenfels (in Verbindung mit einem Denkmalkonzept) i.A. Stadt Weißenfels, 2007/08

Konzeptioneller Stadtteilplan (KSP) für Erfurt-Ilversgehofen, Strategie und Leitbild i.A. Landeshauptstadt Erfurt, 2007

Städtebauliche Vertiefungen im Stadtumbaugebiet Altstadt i.A. Lutherstadt Eisleben, 2007

Stadtteilkonzept für das Reitbahnviertel in Chemnitz, Dossier, Essay, Lesarten und Konsens der Quartiersentwicklung i.A. Stadt Chemnitz, 2007/08

Konzeptioneller Stadtumbauplan mit integrierter Denkmalpflege für das Stadtumbaugebiet Altstadt i.A. Lutherstadt Eisleben, 2006/07

Drehbuch und Mitwirkung am Konzept "Lutherweg Eisleben" i.A. Lutherstadt Eisleben, seit 2006

Betreuung des VOF Verfahrens "Adresse Weltkulturerbe Luthergeburtshausensemble 2006" i.A. Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, 2004

Gesamtkonzept für das denkmalgeschützte Hauptgestüt Graditz i.A. Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Leipzig, 2004, in Zusammenarbeit mit Behzadi & Partner

Nutzungskonzept für das Schlossensemble Altranstädt/Großlehna i.A. Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung Wurzen, 2004

Quartierskonzepte für zwei Standorte der Innenstadt i.A. Stadt Schwedt/Oder, 2004

Strukturkonzept ISAR-Süd (Siemens-Standort Hofmannstraße in München) i.A. ISAR-Süd Grundstücksentwicklungsgesellschaft, 2004

Projektstudie und Moderation Arbeitsgruppe "Schlossgarten Weißenfels"

Prof. Dr. Iris Reuther / Büro für urbane Projekte - Projektliste

i.A. Stadt Weißenfels, 2001

Konzept, Moderation und Dokumentation der Städtebau-Werkstatt "Rathausplatz / Quartier 17" im Welterbebereich der Hansestadt Stralsund i.A. Hansestadt Stralsund und SES GmbH, 2001

Problemgebiet Westlicher Altstadtkern (URBAN 21 Konzept) i.A. Lutherstadt Eisleben und DSK, 2000

Entwicklungskonzeption zur Revitalisierung des ehemaligen Stadtbades in der Mühlstraße in Schkeuditz

i. A. Stadt Schkeuditz, 2000

Park 5.1: Aktualisierung und Präzisierung des Städtebaulichen Rahmenplans "Alte Dorflage Schönau" im WK 5.1 von Leipzig-Grünau i.A. Stadt Leipzig, 2000 In Zusammenarbeit mit Cet-0, Berlin

Werkstattverfahren Schwarzenberg-Sonnenleithe: Entwurf für den Umbau einer Plattensiedlung (Modellprojekt)

i.A. Stadt Schwarzenberg, 1999-2000

Werkstattverfahren Cottbus-Schmellwitz - Städtebauliches Protokoll i.A. S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Berlin, 1998

# Integrierte Stadtentwicklungskonzepte und Stadtteilkonzepte

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (SEKo) Böhlen 2020 i.A. Stadt Böhlen, 2009/2010

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (SEKo) Leipzig 2020, Kartographie, Beteiligung und Redaktion/Graphik Publikation i.A. Stadt Leipzig, 2008/2009

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Erfurt 2020 i.A. Landeshauptstadt Erfurt, 2008

Städtebauliches Entwicklungskonzept Neustadt an der Orla 2020/Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes i.A. Stadt Neustadt an der Orla, 2007/08

Konzeptioneller Stadtteilplan (KSP) für Erfurt-Ilversgehofen, Strategie und Leitbild i.A. Landeshauptstadt Erfurt, 2007

Städtebauliches Entwicklungskonzept Weißenfels 2020/Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes i.A. Stadt Weißenfels, 2006-2008

Städtebauliches Entwicklungskonzept Frohburg 2020(SEKo) i.A. Stadt Frohburg, 2006, Fortschreibung 2008/09

Städtebauliches Entwicklungskonzept Neukieritzsch/Lobstädt 2020 Fortschreibung des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes Neukieritzsch und Erweiterung auf die Verwaltungsgemeinschaft Neukieritzsch-Lobstädt i.A. Gemeinde Neukieritzsch, 2006/07

Stadtumbau konkret: Ein Modellvorhaben für die Ostvorstadt in Wurzen, Mediation der Eigentümerbeteiligung

i.A. Freistaat Sachsen/Stadt Wurzen, 2005-06, Fortsetzung 2007

"Der vernetzte Garten an der Sachsenallee in Borna" (Idee und Konzept für die Bewerbung um die Landesgartenschau 2009) i.A. Stadt Borna, 2003/04

Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für Leuna i.A. Stadt Leuna, 2006

ldee, Konzept und Prozessmanagement zum IBA-Projekt "Leben an und mit der Elbe" i.A. Landeshauptstadt Magdeburg, 2003/05

Stadtumbaukonzept und Betreuung IBA-Projekt "Kleiner, Klüger, Kooperativ" i.A. Lutherstadt Eisleben, seit 2003

# Integrierte Regionalentwicklung (Stadtregionen)

Konzept und Dokumentation der 2. Konferenz der Metropolregion Sachsendreieck im Januar 2009

i.A. Geschäftsstelle der Metropolregion Sachsendreieck bei der Stadt Chemnitz, 2009

Konzept, Moderation und Dokumentation der Auftaktkonferenz der Metropolregion Sachsendreieck im November 2007 (Büro für urbane Projekte in Kooperation mit Prof. Dr. Jürgen Aring/Universität Kassel)

i.A. Geschäftsstelle der Metropolregion Sachsendreieck, 2007/08

Strukturkonzept Zukunft Warndt, Mitwirkung am Werkstattverfahren und einer Dokumentation für ein regionales Entwicklungskonzept i.A: Deutsche Steinkohle (DSK) AG, Umweltministerium Saarland, 2004/05

Ein Bild für Sachsen-Anhalt – Darstellung der regionalen Einbindung des IBA-Konzeptes Stadtumbau 2010 i.A: IBA-Büro, 2003/04

Bitterfeld, Bobbau, Greppin, Holzweißig, Jeßnitz, Thalheim, Wolfen – Strategie für eine gemeinsame Zukunft, Modell für eine "neue Stadt" i.A. Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, 2001

Touristische Studie Bergbaufolgelandschaft Ferropolis – Goitzsche (in Kooperation mit Wenzel Consulting Hamburg) i.A: EXPO Sachsen-Anhalt GmbH i.L:, Kreissparkasse Bitterfeld, 2001

Angebotsplanung "Brücken im Spreewalddreieck" (in Zusammenarbeit mit Architekturbüro Dr. Mertens und Landschaftsplanungsbüro fagus, Dr. Gabriele Seelemann) i.A. Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg, 2000

Südraum-Konferenz – Eine Einmischung in die Angelegenheiten des Südraumes Leipzig (Prozessbegleitung 2000-2002 und Publikation 2004) i.A. Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Siemens Arts Programm, 2000-2004

"Ein Dorf sucht seine Bewohner" – Bildfeature über Dreiskau-Muckern als Dorf 2000 im Rahmen der EXPO-Präsentation (In Kooperation mit Jürgen Hohmuth/Fotograf) i.A. Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung und Gemeinde Großpösna, 1999/2000

 $\label{lem:minus} \mbox{Mitwirkung am Workshop $\mbox{$_{\it{"N}}$}$ Kunst und Landschaft" im Campus Espenhain}$ 

Prof. Dr. Iris Reuther / Büro für urbane Projekte - Projektliste

i.A. Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Siemens Arts Programm, 1998/99

Standortuntersuchung für die Einordnung eines archäologischen Freilichtmuseums im Südraum Leipzig

i.A. Aufbauwerk Regierungsbezirk Leipzig GmbH, 1998

# Stadt- und Bauforschung

Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung / Fortschreibung Teilplan Wohnen 2009

i.A. Stadt Leipzig, 2009

In Kooperation mit Dr. Bertram Schiffers, stadt : plan : dialog

PLUREL: Peri-urban Land Use Relationships (Landnutzung in Stadtregionen – Strategien und Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Politikentscheidungen im rural-urbanen Raum, Begleitung der Fallstudie "Raum Leipzig" in Kooperation mit dem UFZ Halle-Leipzig, Europäisches Forschungsprojekt innerhalb des 6. Forschungsrahmenprogramms der EU, seit 2007

Expertise Baukultur in ExWoSt – Ein Verständigungsversuch i.A. Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), 2003/04

Evaluierung der Beiträge zum Bundeswettbewerb Stadtumbau Ost i.A. Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), 2002/03, in Zusammenarbeit mit empirica

Expertise "Leitbilder für den Stadtumbau" im Rahmen des Bundeswettbewerbs Stadtumbau Ost

i.A. Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), 2001/02

# Medien- und Kommunikationsprojekte

Konzept und Realisierung der IBA-Ausstellung zum Gemeinschaftswerk Lutherstadtumbau in der Lutherstadt Eisleben

i.A. Lutherstadt Eisleben, 2010, in Zusammenarbeit mit Stefan Adlich und Katja Fliedner

Konzept, Gestaltung/Ausführung und Begleitung der Arbeitsausstellung mit öffentlichen Gesprächen und Beteiligungsangeboten für Bürger zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (SEKo) Leipzig 2020 im Neuen Rathaus Leipzig i.A. Stadt Leipzig, 2008

"Das Maß an Provinz", "Große weite Welt", "Kleine große Stadt" – Beiträge im Rahmen des Ausstellungs- und Katalogprojektes "Altenburg: Provinz in Europa – Eine künstlerische und kulturtopographische Anthologie" i.A. Lindenau-Museum Altenburg, 2007 Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

Ausstellung und Veranstaltungsprogramm "Moderne Heimat, Leipzig" Im Rahmen von Heimat Moderne, Experimentale Leipzig, Gefördert durch Kulturstiftung des Bundes, 2004/05

Projekt "Neue Stadt Bitterfeld-Wolfen", Arbeitsausstellung, Vermittlungsbausteine, Website i.A. Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, 2002

Die Standorte des kommunalen Wohnungsbaus Leipzig 1900-2000, Visualisierung, Buchbeitrag

Prof. Dr. Iris Reuther / Büro für urbane Projekte – Projektliste

i.A. Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, 2000

EXPO-Korrespondenzregion Bitterfeld-Dessau-Wittenberg; Visualisierung der räumlichen Aspekte

i.A. EXPO 2000 Sachsen-Anhalt GmbH, 1999

# Prozessdesign

Konzeptionelle Begleitung des Bürgerbeirates für Ilversgehofen i.A. Landeshauptstadt Erfurt, seit 2007

Konzept, Moderation und Dokumentation Moderation der 1 bis 7. StadtWerkstatt Chemnitz im Rahmen der Erarbeitung, Abstimmung und öffentlichen Vermittlung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Chemnitz (SEKo) 2020 i.A. Stadt Chemnitz, 2007-2009

Moderation einer Podiumsdiskussion "Neues Bauen in der historischen Stadt – Perspektiven der Neumarktgestaltung" am 14. September 2007 (Iris Reuther) i.A. Sächsische Akademie der Künste

Konzeption und Dokumentation der Leipziger Stadtwerkstatt (bis dato 11 Veranstaltungen) i.A. Stadt Leipzig, 1998-2008

Arbeitsgruppe Altstadt Weißenfels, Konzeption, Moderation und Dokumentation der 8. bis 12. Sitzung i.A. Stadt Weißenfels, 2007/08

Konzeption und Moderation der Expertenwerkstatt "Alte und neue Identitäten – Leitlinien für die Quartiersentwicklung" am 10.07. und 15.10.2007 i.A. der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

Konzept, Moderation und Dokumentation des 1. und 2. Ideentisches der Stadt Halle (Saale) zum IBA-Thema "Balanceakt Doppelstadt (Iris Reuther in Kooperation mit Klaus Overmeyer) i.A. IBA-Büro, 2005/06

# Wettbewerbsbetreuungen

Städtebauwerkstatt Wilhelm-Leuschner-Platz / Aktualisierung des städtebaulichen Leitbildes i.A. Stadt Leipzig, 2010

Architekturwettbewerb in 2 Phasen für den Neubau der Kath. Propsteikirche mit Gemeindezentrum in Leipzig I.A. Kath. Propsteipfarrei St. Trinitatis, 2009/2010

Gutachterverfahren zur städtebaulichen Arrondierung der Wohnsiedlung Franz-Mehring-Platz / Kurt-Eisner-Straße i.A. Stadt Freiberg, 2009

Baulicher Realisierungswettbewerb zur Erneuerung und Erweiterung des internationalen Weiterbildungszentrums (InWent) in Zschortau bei Leipzig i.A. Sächsisches Immobilien und Baumanagement, Niederlassung Leipzig 1, 2009

Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb "Richard-Wagner-Platz – Umfeldgestaltung Brühlbebauung" mit einem vorgeschalteten Expertenworkshop und Bürgerforum, 2008, i.A. Stadt Leipzig

Gutachterverfahren "Hafen Leipzig – Ein strategisches Projekt der Stadt am Wasser" i.A. Stadt Leipzig, 2008

Gutachterverfahren PH 16 am Clara-Zetkin-Park i.A. Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, 2008

Städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb "Kernbereich Bethel in Bielefeld" i.A. Stadt Bielefeld in Kooperation mit den Von Bodelschwinghschen Anstalten Bielefeld, 2008

Baulicher Realisierungswettbewerb für Neubau eines Medien- und Sozialzentrums in Mittweida i.A. Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Chemnitz, 2008

Baulicher Realisierungswettbewerb Brühl Leipzig (Formulierung der Städtebaulichen Rahmenbedingungen, Position als Sachverständige) i.A. mfi, 2007

Architekturpreis der Stadt Leipzig zur Förderung der Baukultur (Mitwirkung an der Auslobung, Vorprüfung, Betreuung des Verfahrens, Betreuung der Preisverleihung) 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009 i.A. Stadt Leipzig

Baulicher Realisierungswettbewerb Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) in Leipzig i.A. Fraunhofer-Gesellschaft für Angewandte Forschung e.V., München, 2005

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Olympisches Dorf i.A. Stadt Leipzig, 2003/2004

Baulicher Realisierungswettbewerb 4. Erweiterungsbau der Deutschen Bücherei Leipzig i.A. Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement NL Leipzig 2, 2001-03

Gutachterwettbewerb Fassadengestaltung Marktgalerie Leipzig (Konzeption, Vorprüfung), i.A. BLS Immobilienentwicklung GmbH 6 Co. KG in Kooperation mit der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 2001

Neues Wohnen – Ein Projekt der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (Konzeption, Moderation, Dokumentation) i.A. LWB, 2001

Gutachterverfahren "Prager Brücke" (Konzeption, Vorprüfung) i.A. Stadt Leipzig, Tiefbauamt), 2001

Gutachterverfahren Wohngebiet Albrecht-Dürer-Straße in Stollberg (Konzeption, Auslobung, Moderation, Vorprüfung) i.A. der Stadt Stollberg, 2001

Gutachterverfahren Stadionvorplatz (Konzeption/Auslobung, Vorprüfung) i.A. Stadt Leipzig, 2000

Gutachterverfahren "Straßenbahnbrücke Jahnallee/Marschnerstraße" (Konzeption/Auslobung, Vorprüfung) i.A. Stadt Leipzig, 2000 Gutachterverfahren "Neugestaltung Thomaskirchhof" (Konzeption/Auslobung, Vorprüfung, Dokumentation) i.A. Stadt Leipzig, 2000

Gutachterverfahren Fassadengestaltung Parkhaus Brühl, Ritterstraße, Oelsners Hof (Konzeption/Auslobung, Moderation und Vorprüfung) i.A. privater Bauherr, 2000

Gutachterverfahren zum Leipziger Osten (Konzeption/Auslobung, Moderation) i.A. Stadt Leipzig, 1999

Gutachterwerkstatt PH16/WK4 in Leipzig-Grünau (Konzeption/Auslobung, Moderation, Vorprüfung) i.A. der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, 1998

Gutachterverfahren "Gosenschänke am Eutritzscher Markt" (Konzeption/Auslobung, Moderation und Vorprüfung) i.A. privater Bauherr, 1998

EUROPAN 5 "Mobilität und Nähe"/Standort Marstall Weißenfels (Moderation und Vorprüfung) i.A. Stadt Weißenfels, 1998

Gutachterverfahren Arrondierung Wintergartenhochhaus/Kinozentrum (Konzeption, Moderation und Vorprüfung zum Verfahren) i.A. Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, 1998

# Prof. Dr. Iris Reuther Publikationen (Auswahl)

Iris Reuther (2010): Eine IBA ohne Leuchtturmprojekte. In: Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 / Weniger ist Zukunft – 19 Städte – 19 Themen. Berlin 2010, S. 106 ff.

Iris Reuther (2009): "Experiment Flexopoly" – Planung als Spiel und Metapher für eine Stadt in Bewegung". In: Innovationen für Stadtquartiere der Zukunft – Studierende entwerfen 2050. Hrsg. von BMVBS und BBSR, Berlin, S. 94 f.

Iris Reuther, Jürgen Aring (Hrsg.): Regiopolen – Die kleinen Großstädte in Zeiten der Globalisierung. Berlin, 2008

Iris Reuther, Jürgen Aring (2008): Die Regiopole – Vom Arbeitsbegriff zur konzeptionellen Idee. In: Jürgen Aring, Iris Reuther (Hrsg.): Regiopolen – Die kleinen Großstädte in Zeiten der Globalisierung. Berlin, S. 8-33

Iris Reuther (2008): Eine Zeitung für die Regiopole Rostock – Die Idee geht auf Kurs. In: Jürgen Aring, Iris Reuther (Hrsg.): Regiopolen – Die kleinen Großstädte in Zeiten der Globalisierung. Berlin, S. 102-110

Iris Reuther (2008): Rezension zu Undine Gieseke, Erika Spiegel (Hrsg.): Stadtlichtungen – Irritationen, Perspektiven, Strategien. In: Raumforschung und Raumordnung. Heft 5/2008, S. 460 f.

Iris Reuther, Andreas Paul (2008): Creative Leipzig. Stadt als Beziehungslandschaft. In: Sophie Wolfrum, Winfried Nerdinger (Hrsg.): Multiple City. Stadtkonzepte 1908-2008, Berlin, S. 98-102

Iris Reuther (2008): Städtebau in Zürich aus Berliner und Leipziger Sicht (2008). In BBR (Hrsg.) IzR Heft 11/12.2008

Iris Reuther (2008): Region wird Stadt. In: Wolfgang Kil (Hrsg.): Das Wunder von Leinefelde, Dresden

Marta Doehler-Behzadi, Iris Reuther (2008): Urbane Projekte. Stadtplanung aus den Erfahrungen der Reportage. In: Sächsische Akademie der Künste (Hrsg.): Baukunst und Umwelt, Dresden, S. 140-149

lris Reuther (2007): Lutherstadtumbau oder kleiner, klüger, kooperativ. Erfahrungsbericht zum konzeptionellen Stadtumbauplan Altstadt mit integrierter Denkmalpflege. In: BMVBS/BBR (Hrsg.): Dokumentation 14. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz. Informationsdienst Städtebaulicher Denkmalschutz 33, Berlin

Iris Reuther, Jerilyn Perine, Marta Doehler-Behzadi (2007): The Bushwick Story - Eine Erfolgsgeschichte zum Stadtumbau. In: Klaus Töpfer, Herbert Bodner (Hg.): Ideenimport – Experten aus aller Welt geben Impulse, Die Ergebnisse des Bilfinger Berger Award 2007, Stuttgart

Iris Reuther/Büro für urbane Projekte (2007): Das Maß an Provinz. In: Lindenau-Museum Altenburg (Hrsg.): Altenburg: Provinz in Europa – Eine künstlerische und kulturtopographische Anthologie (Ausstellungskatalog), Nürnberg

Iris Reuther (2007): Halle - Die umgebaute Stad. In: NeuBauLand – 1990-2007 Architektur und Stadtumbau in den neuen Bundesländern/Architecture and Urban Restructuring in Former East Germany (Ausstellungskatalog), Frankfurt/Main, Leipzig

Iris Reuther (2007): Balanceakt Doppelstadt. In: Deutsches Architektenblatt 06/07, Berlin

Iris Reuther (2007): Making Places. In: Jürg Sulzer (Hrsg.): Revitalisierender Städtebau - Werte. Band 5 der Schriftenreihe Stadtentwicklung und Denkmalpflege, Dresden 2007

lris Reuther, Angelus Eisinger (2007): Zürich baut/Building Zurich – Konzeptioneller Städtebau/Conceptual Urbanism. Hrsg. von Franz Eberhard, Regula Lüscher, Basel, Boston, Berlin

Iris Reuther (2006): Am Rand. Beitrag zum Katalog der Ausstellung "Jenseits des Höhgrabens" mit Fotografien von Thomas Wiegand, Kassel/Eschwege

Iris Reuther, Marta Doehler-Behzadi (2006): Moderne Heimat, Leipzig. In: Katja Heinecke, Jan Wenzel (Hrsg.): Heimat Moderne, Berlin

Iris Reuther, Oliver Weigel (2006): Stadtentwicklung unter Transformationsbedingungen – Beispiel Leipzig. In: Arnold Klotz, Otto Frey, Eugen Antalovsky (Hrsg.): Stadtplanung und Stakeholder – Managing the Flow. Wien, New York

Marta Doehler-Behzadi, Engelbert Lütke Daldrup, Michael Koch, Iris Reuther, Klaus Selle (2005): Für Schrumpfung planen? Steuerungskonzepte für widersprüchliche Stadtentwicklung. Verständigungsversuche zum Wandel der Planung. In: DISP 2/2005, S. 71-78

Iris Reuther (2005): Leinefelde-Worbis: Beobachtungen und Kommentare im Rahmen studentischer Projekte an der Universität Kassel. In: Ministerium für Bauen und Verkehr des Freistaates Thüringen (Hrsg.) ROStoff 1/2005

Iris Reuther, Monika Schulte (2005): Städtebau 1945-1990. In: Magdeburg – Die Geschichte der Stadt 805-2005, Dössel

Iris Reuther (2005): Die Unterschiede zwischen den aktuellen "großen Plänen" und den Planungskonzepten der 70er Jahre. In: Arnold Klotz, Otto Frey (Hrsg): Verständigungsversuche zum Wandel der Stadtplanung, Wien, New York

Iris Reuther (2004): LUTHERSTADTumbau: Über Konzeptarbeit, den langen Atem und neue Architekturaufgaben in der Lutherstadt Eisleben. In: IBA-Büro (Hrsg.): Die anderen Städte IBA Stadtumbau 2010, Berlin

Iris Reuther (2004): Impressionen und Blickrichtungen. In: Hochbaudepartement der Stadt Zürich (Hrsg.): Zürichs Baukollegium 2002-Juli 2004/Prolog. Schriftenreihe zur Archäologie Denkmalpflege und Stadtplanung 7/2004, Zürich

Iris Reuther (2004): Learning from the East? - Über die Suche nach Leitbildern zum Stadtumbau. In: IZR 10/11, 2004

Iris Reuther, Bertram Schiffers (2004): Südraum-Konferenz – Eine Einmischung in die Angelegenheit des Südraumes Leipzig. Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (Hrsg.), Leipzig

Iris Reuther (2003): Learning from the East? - Über die Suche nach Leitbildern zum Stadtumbau. In: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hg.): Informationen zur Raumordnung (IZR) 10 / 11/2003

Iris Reuther (2002): Leitbilder für den Stadtumbau. In: BMVBW (Hrsg.): Fachdokumentation zum Bundeswettbewerb "Stadtumbau Ost", Berlin 2002

Iris Reuther (2002): Familie. In: Der Architekt 10 / 2002

Iris Reuther (2002): Neuland unterm Pflug – Ein Bericht aus den inneren Peripherien. In: Der Architekt 8/2002

Iris Reuther (2002): Das Equipment für Orte im Wandel. In: TOPOS 41, München, 2002

Iris Reuther (2001): Eine Reise in den Norden. In: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommmern: 10 Jahre Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommmern - Architektur zwischen Aufbruch und Bewahrung, Dölling-Verlag, Hamburg 2001

Iris Reuther (2001): "Komm! Ins Offene" - Poetische und emotionale Methoden in Stadtplanung und Architektur. In: Der Architekt 10/2001

lris Reuther, Michael Bräuer (2001): Shrink positive?. In: Der Architekt 4/2001

Iris Reuther (2000): In Moskau. In: Museum Haus Ludwig für Kunstausstellungen Saarlouis (Hg.): New York – Moskau: Photographien von Frank-Heinrich Müller, Saarlouis und Oberhausen

Iris Reuther (2000): Die andere Hälfte der Stadt – Städtebauliche Aufwertungsstrategien und Architekturkonzepte für Plattenbauquartiere in Magdeburg. In: Werk, Bauen+Wohnen 01 / Zürich

Iris Reuther (2000): Prototyp und Sonderfall: Über Hochhäuser in Leipzig. In: Marianne Rodenstein (Hg.): Hochhäuser in Deutschland - Zukunft oder Ruin der Städte, Stuttgart 2000

Iris Reuther (2000): Erfahrungen mit Stadtlandschaft. In: I. Kistella, D. Kurth, M. T. Wegener (Hg.): Städtebau dem Ort, der Zeit, den Menschen verpflichtet. IRPUD Blaue Reihe. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung. Dortmund

Marta Doehler, Iris Reuther, Bertram Schiffers, Monika Schulte (2000): Von der "Wende" bis zum Jahr 2000 – Die Standorte des kommunalen Wohnungsbaus In: Pro Leipzig e. V. und Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (Hg.): Eine Wohnung für alle - Geschichte des kommunalen Wohnungsbaus in Leipzig 1900-2000, Leipzig

Marta Doehler, Iris Reuther (1999): Urbanität ist überall: Kernstadt und Peripherie - Eine kopernikanische Wende. In: Archithese 2/1999, Zürich

Iris Reuther (1998): Schlussbetrachtung zum Gelsenkirchener Gespräch "Planung + Projekte" im März 1996. In: Donald A. Keller, Michael Koch, Klaus Selle (Hg.): Planungen + Projekte – Verständigungsversuche zum Wandel der Planung. Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund

Iris Reuther, Monika Schulte (1998): Städtebau in Magdeburg 1945-1990, Teil 1 (Planungen und Dokumente), Teil 2 (Standorte und Wohngebiete) Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt (Hg.), Band 34/Teil 1 und 2

Iris Reuther (1997): Strukturwandel im ostdeutschen Zeitraffer. In: Planerin 3/1997

Iris Reuther (1997): Bilder vom Transit - Über den Zustand ostdeutscher Städt In: Jena.Dessau.Weimar. - Städtebilder der Transformation , Opladen

Iris Reuther (1997): Stadtbeobachtungen in Leipzig - Drei Zeitschnitte mit biographischem Bezug. Berliner Journal für Soziologie 4/1997, S. 603-608

Marta Doehler, Iris Reuther (1996): Das Connewitzer Kreuz - Nachdenken über einen urbanen Ort; Zwischen Stadt und Land. In: PRO Leipzig e.V. (Hg.): Im Leipziger Pleißeland, Leipzig Prof. Dr. Iris Reuther - Publikationen

3

Iris Reuther (1996): Magdeburg – Die Stadt des neuen Bauwillens. Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt (Hg.): Band 39/Teil I

Marta Doehler, Iris Reuther (1996): Die Meyerschen Häuser in Leipzig - Bezahlbares Wohnen. Stiftung Meyer'sche Häuser (Hrsg.), Leipzig

lris Reuther (1995): Siedlungsentwicklung in Westerhüsen/Magdeburg Südost Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt (Hg.): Band 35

Iris Reuther (1995): Zur Siedlungsentwicklung von Magdeburg zwischen den Kriegen. In Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt (Hg): Symposium Bruno Taut in Magdeburg/Dokumentation, Band 48/ Teil 1 und 2

Iris Reuther (1994): Die Curie-Siedlung in Neustadt. Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt (Hg.): Band 22

Iris Reuther (1994): Die Stadt im Bild – Xanti Schawinski im Magdeburger Hochbauamt 1929-31. In: Landeshauptstadt Magdeburg, Stadtplanungsamt (Hg.): Workshop ,Siedlungen der 20er Jahre der Stadt Magdeburg/Dokumentation, Band 29

Iris Reuther (1994): "Risiko Stadt?!" oder über das Angemessene in der Architektur – Eine Nachbemerkung zum 10. Deutschen Architektentag in Hamburg 1994. In: Deutsches Architektenblatt DAB 9/1994

Iris Reuther (1993): Die visuelle Ebene - oder welches Maß hat die Veränderung der Stadt vor Ort. In: Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (Hg.): Über die großen Städte (Ausstellungskatalog), Berlin

lris Reuther (1993): Das Bild der Stadt im Zeitalter der Schwarz-Weiß-Fotografie. In: Bauhaus Dessau (Hg.): Xanti Schawinsky 1929-31/Fotografien (Ausstellungskatalog), Dessau

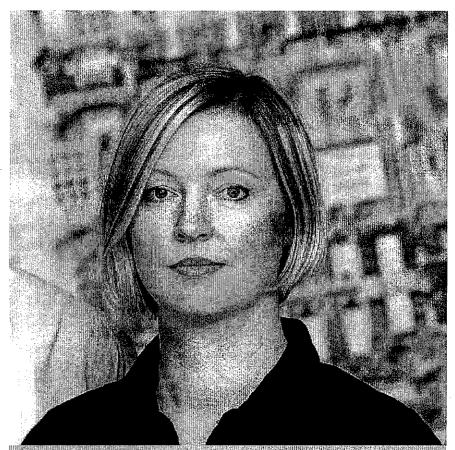
Marta Doehler, Niels Gormsen, Iris Reuther (1993): Antworten auf die Expertenumfrage in Deutschland-Ost. In: DISP 115, Oktober 1993

Marta Doehler, Iris Reuther (1992): Am Anfang war der Abbruchstopp – Geschichte eines Paradigmenwechsels in der Stadtplanung. In: Jahrbuch für Stadterneuerung 1992, Berlin

Harald Kegler, Iris Reuther (1991): Produktion einer neuen Wohnweise in der Stadt – Planen und Bauen um die Jahrhundertwende. In: Jahrbuch für Stadterneuerung 1990/91, Berlin

Iris Reuther, Harald Kegler, Martin Stein (1990): Dessau - Im Zeitenwechsel. In: 103 ARCH+ April 1990, S. 84-87

Iris Reuther (1989): Die Hermann-Beims-Siedlung in Magdeburg: Zur Typik eines Wohngebietes der 20er Jahre. In: Architektur der DDR 10/1989, S. 41-45



ANTJE OSTERWOLD
Dipl.Ing. Architektin BDA

Geburtsjahr und Ort: 1969 in Güstrow

Studienzeitraum von 1989 bis 1992 und 1993 bis 1995 HAB Weimar (jetzt Bauhaus-Universität) 1992 bis 1993 Ecole d'Architecture La Defense Paris (DAAD-Stipendium)

1995/96 freie Mitarbett in diversen Architekturburos und Grundung des Modellbauladens "Blaustelle – Modelle und Material" in Weimar 1996/97 angestellte Architektin in Erfurt 1997 Mitglied der Architektenkammer Thuringen (AKT)

1997-2000 Freie Architektin mit Matthias Schmidt und Roland Vandreike in P.A.L.O.M.A. Architekten, Weimar

2000 Berufung in den BDA Landesverband Thüringen

seit 2001 Freie Architektin in Partnerschaft mit Matthias Schmidt in Osterwold°Schmidt EXP!ANDER ARCHITEKTEN BDA

seit 2003 Mitglied der Vertreterversammlung der AKT und Sprecherin der Kammergruppe Weimar

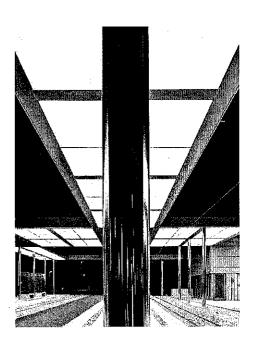
seit 2006 Mitglied des Arbeitskreises junger Architektinnen und Architekten (AKJAA) des BDA

seit 2009 Prasidiumsmitglied im Bundesvorstand des BDA

Arbeitsschwerpunkt: Architektur im Spektrum von Hochbau und Städtebau und Wettbewerbsbearbeitung

Partnerschaft mit Matthias Schmidt in Beruf und Leben, zwei Kinder

Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten BDA



# Bauten und Projekte realisiert/in der Planung (Auswahl)

Gefahrenabwehrzentrum II Erfurt-Süd Neubau Feuer- / Rettungswache VOF 2008, 1.Rang Bauherr: Landeshauptstadt Erfurt Realisierung: ab 2010

Fahrradstation ICE-Bahnhof Erfurt Neubau Fahrradparkhaus Wettbwerb, 1.Rang Bauherr: Landeshauptstadt Erfurt Fertigstellung: Dezember 2008

**Q21 Hamburg Barmbek - Hotel** Neubau Hotel im Quartier 21 Wettbewerb 2007, 1.Preis Masterplan Bauherr: Parkensemble Barmbek GmbH Realisierung: ab 2008

ÖPNV- Terminal, Gotha Mobilitätszentrum am Bahnhofsvorplatz Wettbewerb 2002, 1.Preis Bauherr: Residenzstadt Gotha BGF/ Kosten: 1.400 m²/2,2 Mio € Fertigstellung: Oktober 2007

Auditorium Maximum der FHN, Nordhausen Sanierung und Umgestaltung denkmalgeschützter Festsaal zum Auditorium Bauherr: Staatsbauamt Erfurt BGF/BRI/Kosten: 1.426 m²/4.931 m³/1,2 Mio € Fertigstellung: Dezember 2006

Francke-Haus, Erfurt
Büro- und Schulungszentrum
Sanierung und Umgestaltung der denkmalgeschützten Lampenfabrik
Bauherr: GRONE-Bildungszentrum gGmbH
BGF/BRI/Kosten: 5.100 m²/15.525 m³/3,2 Mio €
Fertigstellung: November 2004

Wohnen an der Stadtmauer, Bad Langensalza Revitalisierung Industriebrache Genial Zentral – Neubau von 15 Wohnhäusern, Wettbewerb 2004, 1.Preis Bauherr: Stadt Bad Langensalza/ privat BGF/ Kosten:: 3.300 m²/2,5 Mio € Realisierung: ab 2006

Neues Bauan am Horn, Weimar Neubau drei Wohnhäuser LBS-Preis, Leserpreis, Bauherrenpreis Bauherr: privat BGF/ Kosten:: 750 m²/0,65 Mio € Realisierung: ab 2006















# Villa in Selb

Umbau 60-er Jahre Wohnhaus Bauherr privat BGF/ Kosten: 600 m²/ 0,8 Mio € Fertigstellung: März 2008

Wohnhäuser in Eisenach architektoupreis thüringen 2007 Bauherren privat BGF/ Kosten: 800 m²/ 07 Mio €

BGF/ Kosten: 800 m²/ 07 Mio € Fertigstellung: Dezember 2004–2007

Neugestaltung Campus FHN, Nordhausen Neugestaltung Freianlagen und Neubau Bibliothek

Wettbewerb 2002, 1.Preis Bauherr: Staatsbauamt Erfurt

BGF:

Fertigstellung: 1.BA 2004

Neues Bauen am Horn, Weimar

privates Wohnhaus Wettbewerb Stadthaus 2005 3.Preis Bauherr: Osterwold/ Schmidt BGF/ Kosten: 202 m²/ 0,15 Mio € Fertigstellung: Dezember 2003

Wohnhaus mit Atelier, Jena privates Wohnhaus am Hang Bauherr H. Ehrensberger

Bauherr: H. Ehrensberger BGF/ Kosten: 250 m²/ 0,22 Mio € Fertigstellung: Dezember 2003

GRONE- Bildungszentrum, Weimar

Sanierung und Umgestaltung der denkmalgeschützten Halle 2A, ehemaliges Weimarwerk Bauherr: GRONE-Bildungszentrum gGmbH BGF/BRI/ Kosten: 5.050 m²/15.525 m³/2,5 Mio €

Fertigstellung: November 2003

Wohnen am Stadtteich, Leinefelde

6 Stadthäuser mit je 6 Appartements Wettbewerb 2001, 1.Preis Bauherr: WVL Leinefelde

BGF/ Kosten: 3.275 m²/ 4,2 Mio € Fertigstellung: November 2002

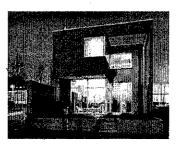
Wiederaufbau Kirche St. Bonifatius

Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in Riethnordhausen Wettbewerb 1999, 1.Preis Bauherr: Kirchgemeinde BGF/BRI: 440 m²/1.900 m³

LP: 1-3

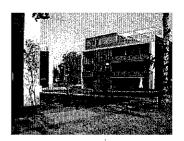


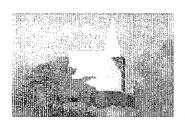








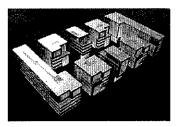




# Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten BDA

# Wettbewerbe (Auswahl)

2009	neue leipziger terrassen	1.Rang
2009	Neubau Wohnanlage Apolda	Ankauf
2009	Bauten 5/6 Carl-Alexander-Platz Weimar	1.Rang
2009	Wohnen an der Krämerbrücke Erfurt	1.Rang
2008	Collegium Maius Erfurt	4.Rang
2008	Scharnhorstkaserne Lingen	5.Rang
2008	Neue Hamburger Terrassen	Ankauf
2007	Quartier 21 – Hamburg Barmbek	1.Preis
2007	ICE Bahnhof Erfurt - Fahrradstation	1.Rang
2006	Ehemaliges Verpackungsmittelwerk, Saalfeld	1.Preis
2005	Vision Akureyri, Island	
2005	Erweiterung Kunsthalle Bremen	
2004	Neubau Busterminal Paradiesbahnhof , Jena	3.Rang
2004	Wohnen an der Pauritzer Strasse, Altenburg	3.Preis
2004	Bibliothek Augustinerkloster, Erfurt	,
2004	Wohnen an der Stadtmauer, Bad Langensalza	1.Preis
2003	Gutenberg- Gymnasium, Erfurt	
2002	ÖPNV- Terminal , Gotha	1.Preis
2002	Ozeaneum Stralsund	2.Phase
2002	Mozarteum Salzburg, Österreich	
2001	Campus und Bibliothek der FH, Nordhausen	1.Preis
2001	Neubau Polizeidienststellen, Erfurt	
2001	Neubau Vierfeldsporthalle, Gera	2.Preis
2001	Ehem. Reichsparteitagsgelände , Nürnberg	
2000	Anna-Amalia-Bibliothek, Weimar	
.2000	Behördenzentrum Jenaer Strasse, Erfurt	2.Phase
2000	Wohn- und Geschäftshaus, Rudolstadt	3,Preis
2000	Hörsaal- und Laborgebäude der FH, Erfurt	4.Rang
1999	Behörden- und Dienstleistungszentrum, Gera	5.Preis
1999	Bildungszentrum der Kirche, Neudietendorf	4.Preis
1999	Wohnbebauung am Stadtteich, Leinefelde	1.Preis
1998	Labor- und Institutsgebäude Bauhaus-Uni	eng.Wahl
1998	Umbau Denkmal Altenpflegeheim, Naumburg	Ankauf
1998	Behördenzentrum Artern	eng.Wahl
1998	Kirche St.Bonifatius, Riethnordhausen	1.Preis
1998	Gemeindehaus St.Kilian, Bad Liebenstein	eng.Wahl
1995	Tor zur Stadt Eisenach	Ankauf

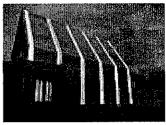
















# Büroprofil

Die Architekten Antje Osterwold und Matthias Schmidt arbeiten seit 1997 unter eigener Regie, ab 2001 führen sie das Büroteam von derzeit 4 Mitarbeitern gemeinsam.

Die Entscheidung für Thüringen als Basis für die Arbeit und die Studien- und Arbeitsaufenthalte im Ausland sind die Quellen für die eigene Sichtweise von Architektur, Design und Städtebau.

Inspiriert durch die Architektur der Moderne im Spannungsverhältnis zu den regionalen Traditionen und gesellschaftlichen Entwicklungen arbeitet das Büro an der eigenen Handschrift, die sich durchgängig in den unterschiedlichen Bauten abzeichnet.

Die Mehrheit der Aufträge sind aus erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen seit 1997 hervorgegangen. Dabei ist der notwendige Stadtumbauprozeß unmittelbarer Bestandteil der aktuellsten Projekte für das Bauen im Bestand und Neubau: vom neuen Mobilitätszentrum, Neues Wohnen im Zentrum bis zur Umnutzung denkmalgeschützter Substanz.

Der Leistungsumfang umfasst neben allen Architektenleistungen, Projektsteuerung, Ablaufplanung, Kostenplanung auch Design, Visualisierung und gestalterische Beratung.

1997-2001	Osterwold+Schmidt+Vandreike P.A.L.O.M.A. Architekten
seit 2001	Osterwold+Schmidt EXP!ANDER Architekten BDA
	und ein Team von 4-6 Mitarbeitern
seit 2009	Mitglied im Präsidium des BDA (Antje Osterwold)
seit 2005	Mitglied im AKJAA des BDA

Leistung

alle Leistungsphasen der HOAI § 15,Projektsteuerungsleistungen,Termin-und Ablaufplanung, Kostenplanung

Technische Ausrüstung

4 Workstations mit ArchiCad (MacOS), 2 Plotter und hochauflösende Drucker, Layout und Grafik mit Adobe Programmen, Kostenplanung, Ausschreibung mit Lazy-Jack, Netzwerk, Internet

# Preise / Auszeichnungen

2010	Nominierung "Große Nike" des BDA
2009 .	"Bahnhof des Jahres" gemeinsam mit ICE-Bahnhof Erfurt
2008	Auszeichnung guter Bauten in Franken
2008	Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur
2008	Thüringer Staatspreis für Architektur und Städtebau (Anerkennung)
2008	Europäischer Architekturpreis "40 under 40"
2007	architektourpreis Thüringen für Wohnhäuser in Eisenach
2006	Leserpreis der Thüringer Allgemeine 2006 für Wohnhaus in Erfurt
2005	Das schönste Stadthaus 2005, Zeitschrift Schöner Wohnen + LBS
	für Wohnhaus in Weimar
2005	Leserpreis der Thüringer Allgemeine 2005 für Wohnhaus in Weimar u. Eisenach
2005	Bauherrenpreis 2005 – engere Wahl für Wohnhaus in Weimar
2004	Bauherrenpreis 2004 - engere Wahl für Wohnbebauung Leinefelde
2003	Deutscher Städtebaupreis 2003 gemeinsam mit Stadt Leinefelde
2002	Stadtumbau Ost – 1.Preis gemeinsam mit Stadt Leinefelde

# Veröffentlichungen (Auswahl)

2010	street furniture, braun verlag ch
2010	stations , braun verlag ch
2008	YOUNG HOUSE magazin 2008 – deubau junior award 2008
2007	Stadtland Thüringen – Wege des Städtebaus
2006	Architekturführer Thüringen 2
2006	Aufbau Ost, Qvest
2005	Stadthäuser, Schöner Wohnen 10/2005
2004	Die schönsten Architektenhäuser, Der Bauherr 06/2004
2003	Architekten in Deutschland
2001	Architekten in Thüringen
ab 1997	Wettbewerbe-aktuell
ab 2002	apropos architektouren

# Ausstellungen

2009	Panorama Slowenien – Deutschland
2006	Neues Bauen in Weimar, Archiv der Moderne, Weimar
2005	Erfurts Lücken locken, Stiftung Baukultur, Erfurt
2004	Neue Architektur aus Thüringen und Vorarlberg, Landtag Erfurt
	Wanderausstellung



Kontakt
Osterwold°Schmidt EXPIANDER Architekten BDA
Brühl 22 99 423 Weimar
Tel +49 (03643) 77 365 80
Fax +49 (03643) 77 365 81
mail@osterwold-schmidt.de
www.osterwold-schmidt.de

Erkelenzdamm 11-13 10999 Berlin T. +49.30.61658350

j.springer@springerarchitekten.de



Dipl.-Ing. Jörg Springer

Geb. 11.08.1964 in Stuttgart
Studium an der Technischen Universität Berlin (1985-1994) und an der
Escuela Tecnica Superior de Arquitectura Barcelona, (1989-1990)
Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes seit 1986
Bürogemeinschaft mit Paul Ziegert (1987-1988)
Diplom an der Technischen Universität Berlin (Prof. Dr.-Ing. J.P. Schmidt-Thomsen)
,Bundespräsidialamt und Sitz des Bundespräsidenten in Berlin', 1992
Mitarbeit bei Josep Lluis Mateo, Barcelona 1989-1991
Eigenes Büro in Berlin seit 1995, Zusammenarbeit mit Klaus P. Springer,
Hannover (s.a. Werkverzeichnis, gemeinsame Projekte sind besonders gekennzeichnet)
Mitglied des Bundes Deutscher Architekten BDA seit 2004
Preisrichter (z.T. als Vorsitzender) in verschiedenen Architektenwettbewerben
Seit 2009 Büropartnerschaft mit G. Heidenreich und L. Sommerhäuser
Berufung in den Konvent für Baukultur 2009

## Architekturpreise:

Nike des BDA für die beste Raumbildung 2010 (noch nicht veröffentlicht)
Nike des BDA für besonderes soziales Engagement 2010 (noch nicht veröffentlicht)
Deutscher Bauherrenpreis 2010
Hannes-Meyer Preis 2009
Mies van der Rohe Award 2009, Nominierung
Deutscher Städtebaupreis, Sonderpreis 2008 "Die Stadt der Nachkriegsmoderne"
Deutscher Städtebaupreis 2008, Belobigung
Architekturpreis 2008 - Zukunft im Bestand (1. Preis)
BDA Hamburg Architekturpreis 2008 (1. Preis)
Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2007

Architekturpreis des BDA Sachsen 2004
Balthasar-Neumann-Preis 2004 (Anerkennung)
Sächsischer Staatspreis für Baukultur 2003
Deutscher Städtebaupreis 2002, Besondere Anerkennung
Förderpreis der Stiftung ,Lebendige Stadt' 2002 (Anerkennung)
Sächsischer Architektur-Kunst Preis 2002 (Anerkennung)

# Veröffentlichungen

Hamburg, Altenhagener Weg; Green Life – building sustainable Cities; Berrini, Colonetti ed., Milano 2010

Neues Haus für tausend Bilderbogen; ars pro toto, 2/2009

- C. Slessor; Martin Luther Museum; The Architectural Review Ocober 2009
  Seismograph City–sustainable strategies in architecture and urban design, Ausstellungskat.; Behörde f. Stadtentwicklung Hamburg, Aedes (Hrsg.) Hamburg 2009
- U. Brinkmann; Erweiterung des Museums Neuruppin; Bauwelt 22/2009
- M. Braum; Bundesstiftung Baukultur; Jahrbuch 2008/09 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Hrsg.) Berlin 2009
- K. Jung; Museum Luther-Geburtshaus; Deutsches Architektur Jahrbuch 2008/09; Prestel, München 2008
- T. Feil; Energieeffizienz in Backstein Modernisierung einer Hamburger Wohnsiedlung;
  Metamorphose 01/09
- J. Tietz; Wettbewerb für den Sitz der Bundesstiftung Baukultur Bedingt Nachhaltig; greenbuilding 01/2008
- C. Hildner; Wieder ausgepackt Instandsetzung und Modernisierung des Theaters in Stralsund; Metamorphose 05/08
- B. Schultz; Sitz der Bundesstiftung Baukultur in Potsdam; Bauwelt 28/2008
- C. Schönwetter; Stiftung Baukultur als Vorbild; Metamorphose 04/08

Architektenkammer Berlin (Hrsg.); Architektur Berlin 08; Museum Luther-Geburtshaus

J. Springer; Eine architektonische Wiederentdeckung: Das Theater in Stralsund; Bühnentechnische Rundschau 2/08

Jürgen Tietz; Zukunft Luther; Internationales Städteforum Graz 1/2008

David Kasparek; Das Beispiel: Museum Łuthergeburtshaus in Eisleben; Der Architekt 01/2008

Gisela Schütte; Vorbildliche Sanierung in Farmsen; Die Welt 31.10.07

Jürgen Tietz; Geliftet und verdichtet; Deutsches Architektenblatt 11/2007

Christian Thomas; Eisleben und seine Zeit; Frankfurter Rundschau 21.06.07

J. Tietz; Neu in Eisleben: Luther-Geburtshaus; deutsche bauzeitung 06/2007

Casa-museo di Lutero a Eisleben; Il Giornale dell' architettura, I-Torino 06.07

Günter Kowa; Das Luther-Geburtshaus-Ensemble; Bauwelt 18.07

Jürgen Tietz; Luthers Luft; Der Tagesspiegel v. 03.04.07

I.D. Mazzoni; Betont neu aber integriert; Deutsches Architektenblatt 4/2007

Jürgen Tietz; Ein Stück Identität herstellen; Neue Zürcher Zeitung 15.03.07

Christiane Kohl; Von daher bin ich; Süddeutsche Zeitung v. 09.03.07

Neues Leben in der Ruine, Das Kulturhaus Schloß Großenhain in Gute Beispiele: Städtebaulicher Denkmalschutz Handlungsleitfaden, Hrsg. BMVBS u. BBR 2006 Günter Kowa; Weltkultur nicht in Gefahr, Die geplanten Neubauten um das Lutherhaus in Eisleben; Süddeutsche Zeitung v. 12.01.2006 Jörn Walter, Hrsg.; Altenhagener Weg; Pläne Projekte Bauten, Architektur und Städtebau in Hamburg 2005-2015, Berlin 2006 Mensa in Karlsruhe; Architektur+Wettbewerbe 204, 12/2005 Cornelia Krause; Kulturhaus in Großenhain; deutsche bauzeitung 6/2004 J. Springer; Kleist-Forum in Frankfurt (Oder); BTR Sonderband 2004 Das Kulturhaus ,Schloss' in Großenhain; BTR Sonderband 2004 Torsten Birne; Kulturzentrum in Großenhain; deutsche bauzeitung 12/2003 Kulturhaus Schloss Großenhain; da! Architektur in Berlin, Jahrbuch 2003 J. Friedrich; Erweiterung des Lessing-Theaters; Bauwelt 26/2002 Ulrich Brinkmann; www.lgs.grossenhain.de; Bauwelt 21/2002 Landesgartenschau Grossenhain 2002 GmbH (Hrsg.): 3. Sächsische Landesgartenschau; Grossenhain 2002 Ulrich Brinkmann; Kleist Forum Frankfurt (Oder); Bauwelt 20/2001 Sybille Wirsing; Ein vielversprechendes Haus für die unverzagte Stadt; Frankfurter Aligemeine Zeitung v. 02.04.2001 K. Kresse; Kleist-Forum Frankfurt (Oder)-auch ein Theater; Bühnentechnische Rundschau (BTR) 6/2000

verschiedene Veröffentlichungen in wettbewerbe aktuell

Berlin, 06.04.2010 Jörg Springer

# **SPRINGER** ARCHITEKTEN

Dipl.-Ing. J. Springer Architekt BDA

Erkelenzdamm 11-13 10999 Berlin

T. +49.30.61658350 F. +49.30.61658480

j.springer@springerarchitekten.de

# Werkverzeichnis (Auswahl)

(Stand 04/10)

# 001 Institut für Anatomie der Freien Universität Berlin

Wettbewerb 1. Preis 1987, Lph. 2-4 HOAI, nicht realisiert, mit P. Ziegert

Volumen: 15.000 m<sup>3</sup>

Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen Berlin Neubau eines Instituts- und Hörsaalgebäudes, Hörsaal für 400 Personen

### 002 Helvetia Hannover

Wettbewerb 1. Preis 1989, fertiggestellt 1993, mit K.P. Springer

Volumen: 14.000 m3

Auftraggeber: Helvetia Versicherungen, Generaldirektion Deutschland Neubau eines Büro- und Geschäftsgebäudes mit Tiefgarage auf einem Eckgrundstück in Innenstadtlage

# 006 Bibliothekszentrum Berlin-Mitte

Wettbewerb 1994

Auslober: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen Berlin

Neubau eines Instituts- und Verwaltungsgebäudes auf einem Eckgrundstück

# 007 Stadthalle Celle

Wettbewerb 4. Preis 1994 Volumen: 80.000 m<sup>3</sup> Auslober: Stadt Celle

Umbau und Erweiterung der denkmalgeschützten Versammlungsstätte

"Städtische Union" zum Theater und Kulturzentrum

# 009 Bornstedter Feld Potsdam

Städtebaulicher Wettbewerb 4. Preis 1994, mit J. Sierig

Fläche: 50ha

Auslober: Entwicklungsträger Bornstedter Feld

Entwicklungsplan der Fachhochschule Potsdam, Wohnbau, Mischflächen

# 011 Haus Ponick, Falkensee b. Berlin

Direktauftrag 1994, fertiggestellt 1995

Bauherren: S. und B. Ponick

Umbau eines Wohnhauses aus dem Jahr 1928

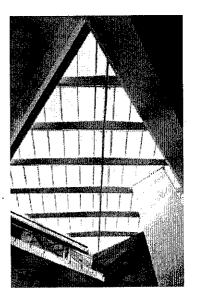
# 012 Spreeufer Niederschöneweide

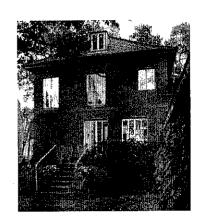
Direktauftrag 1995

Fläche ca. 7ha, BGF ca. 300.000 m², Entwurf (§35ff. HOAI)

Auftraggeberr: GEWOBAG, Berlin

Städtebauliche Entwurfsplanung eines Stadtquartiers, Park am Spreeufer





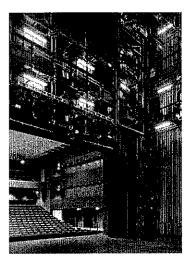
# 013 Kleist Kongreß- und Kulturzentrum Frankfurt (Oder)

Wettbewerb 1. Preis 1995, fertiggestellt 2001, mit K.P. Springer

Volumen: 70.000 m³, Baukosten: 34,8 Mio. EUR, LPh. 2-9 §15 HOAl Bauherr: Stadt Frankfurt (Oder) Neubau mit Großem Saal (600 Pl.), verschiedenen kleineren Sälen (50-200 Pl.), gastronomischen Einrichtungen, Ausstellungsflächen, Vollbühne mit Seiten- und Hinterbühne, Studiobühne, Werkstätten und Nebenräume

## 014 Kindertagesstätte Frankfurt (Oder)

Beschränkter Wettbewerb 1. Preis 1995, Planung 1996, nicht ausgeführt Volumen: 3.500 m³, Baukosten: 1,3 Mio. EUR, LPh. 1-6 §15 HOAl Bauherr: Stadt Frankfurt (Oder)
Kindertagesstätte auf einem Hanggrundstück in Mischkonstruktion mit tragenden Bauteilen aus Holz und Stahlbeton



## 015 Katholische Kirche St. Maria, Storkow

Direktauftrag 1996, nicht ausgeführt

Volumen: 3.000 m³, Baukosten: 1,5 Mio. EUR, LPh. 1-4 §15 HOAI Bauherr: Kath. Kirchengemeinde Storkow, Bischöfl. Ordinariat Görlitz

# 017 Wohn- und Geschäftshaus in Storkow

Direktauftrag 1996, fertiggestellt 1998

Volumen: 3.500 m³, Baukosten: 1,6 Mio. EUR, LPh. 1-9 §15 HOAI

Bauherr: M. Gödicke, Storkow

Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in einer Baulücke am

denkmalgeschützten Marktplatz der Stadt Storkow

## 018 Sanierung eines Wohngebäudes, Pasewalk

Direktauftrag 1996, Lph. 1-5 HOAI, nicht ausgeführt Auftraggeber: Staatshochbauamt II, Lübeck Umbau und Sanierung eines Wohngebäudes in Plattenbauweise

# 019 Kostensparender Wohnungsbau Potsdam Bornstedter Feld

Auswahl nach Gutachterverfahren 1996, fertiggestellt 2001 (1.BA) Volumen:16.000 m³, Baukosten: 3,0 Mio. EUR, LPh. 2-5 §15 HOAI Bauherr: Gewoba Potsdam, BBT Berlin Neubau von sechs viergeschossigen Wohngebäuden, davon drei ausgeführt

# 027 Berlin Karlshorst-Ost (Wohnungsbau für Bundesbedienstete)

Wettbewerb 2. Preis ex eq., 1. Rang nach Überarbeitung 1997, Weiterbearbeitung als Grundlage der Bauleitplanung 1998-2006 Fläche 80ha, ca. 1.700 Wohneinheiten, Auftraggeber: Bundesvermögensverw., Sen. f. Stadtentwicklung, Berlin Städtebauliche Planung auf einer Konversionsfläche im Zusammenhang mit bestehenden Quartieren





## 028 Hans-Otto Theater Potsdam

Beschränkter Wettbewerb 3. Preis 1998, mit K.P. Springer

Volumen: 75.000 m<sup>3</sup> Auslober: Stadt Potsdam

Neubau des Theaters und städtebauliche Neukonzeption des

Haveluferbereichs an der Schiffbauergasse

# 032 Kulturhaus Schloß Großenhain

BDA-Preis Sachsen 2004

Balthasar-Neumann-Preis 2004, Anerkennung

Deutscher Städtebaupreis 2002, Besondere Anerkennung

Sächsischer Architektur-Kunst-Preis 2002 Wettbewerb 1. Preis 1999, fertiggestellt 2002

Volumen: 16.000 m³, Baukosten: 7,5 Mio. EUR, Generalpianung

Bauherr: Landesgartenschau Großenhain 2002 GmbH, Stadt Großenhain Umbau einer denkmalgeschützten Ruine mit Bergfried aus dem 12. Jh. für kulturelle Nutzungen, zwei Säle mit 200 und 250 Plätzen zusammenschaltbar,

Gastronomie, Nebenräume, Neubau eines Gebäudes für die Intendanz



# 033 Betriebsgebäude NaturErlebnisBad Großenhain

Sächsischer Staatspreis für Baukultur 2003

Deutscher Städtebaupreis 2002, Besondere Anerkennung

Wettbewerb 1. Preis 1999, fertiggestellt 2001

Volumen: 2.800 m³, Baukosten: 1,2 Mio. EUR, Generalplanung

Bauherr: Landesgartenschau Großenhain 2002 GmbH, Stadt Großenhain

Betriebsgebäude in Hanglage als Holztafelbau

# 035 Justizzentrum Aachen

Zweistufiger Wettbewerb 4. Rang, Ankauf 2001

Volumen: 110.000 m3

Auslober: Staatshochbauamt Aachen

Umbau und Erweiterung denkmalgeschützter Gerichtsgebäude

# 037 Rathaus Bad Liebenzell

Wettbewerb Ankauf 2001

Volumen: 16.000 m<sup>3</sup>

Auslober: Stadt Bad Liebenzell

Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Rathausgebäudes

# 041 Lessing-Theater Wolfenbüttel

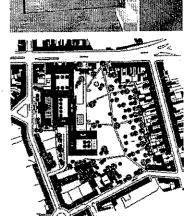
Wettbewerb 1. Preis 2002, Baubeginn 2010

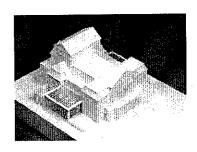
Volumen: 18.000 m³, Baukosten.: 12,8 Mio. EUR

Auslober/Bauherr: Stadt Wolfenbüttel

Erweiterung und Sanierung eines spätklassizistischen Theatergebäudes







# 045 Kindertagesstätte Landstadt Gatow, Berlin

Direktauftrag 2002, Baubeginn 2010

Volumen: 4.500 m<sup>3</sup>

Auftraggeber: Bundesamt f. Bauwesen und Raumordnung, Berlin Neubau einer Kindertagesstätte für ca. 95 Kinder in sechs Gruppen

# 046 Landesmusikakademie und Jugendgästehaus in Wolfenbüttel

Wettbewerb 3. Preis 2002 Volumen: 32.000 m³

Auslober: Stadt Wolfenbüttel

Neubau zweier Gebäude an gegenüberliegenden Ufern der Oker

# 047 Uferzone am Harkortsee in Wetter

Wettbewerb 1. Preis 2003, mit Weidinger Landschaftsarchitekten

Fläche: ca. 15ha Auslober: Stadt Wetter

Neuordnung des Seeuferbereiches der Stadt Wetter

# 051 Akademisches Gymnasium Innsbruck

Wettbewerb 2003, 4. Rang (Ankauf)

Volumen: 30.000 m<sup>3</sup>

Auslober: BIG Bundesimmobiliengesellschaft Österreich

Umbau und Erweiterung eines denkmalgeschützten, gründerzeitlichen

Schulgebäudes in der Innenstadt von Innsbruck

# 052 Waldowallee Berlin-Karlshorst

Direktauftrag 2003-2004

Fläche: 7ha

Auftraggeber: Bundesvermögensveraltung Berlin

Städtebaulicher Entwurf für ein Wohngebiet mit ca. 80 WE

# 053 Konzerthalle Schloss Köthen

Wettbewerb 3. Preis 2003

Volumen: 19.900 m<sup>3</sup>

Auslober: Stiftung Schlösser, Burgen u. Gärten d. Landes Sachsen-Anhalt Neubau einer Konzerthalle auf den Grundmauern der ehemaligen Reithalle

# 054 Kreishaus Barnim in Eberswalde

Wettbewerb 3. Preis 2003

Volumen: 95.000 m³

Auslober: Landkreis Barnim

Neubau eines Verwaltungs- und Dienstleistungszentrums in der historischen

Altstadt von Eberswalde

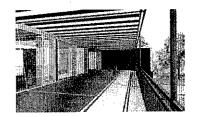
# 055 Ehem. Zisterzienserkloster Altzella

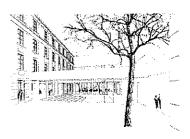
Wettbewerb 4. Preis 2003, mit Weidinger Landschaftsarchitekten

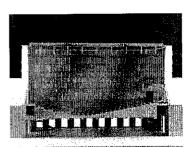
Auslober: Freistaat Sachsen

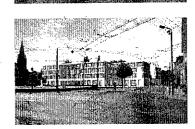
Neuordnung des historischen Klosterareals, Museums- und Wechselausstel-

lungsflächen, Veranstaltungsräume im historischen Bestand









#### Bauten der Landesregierung in Potsdam 056

Wettbewerb Ankauf 2003

Volumen: 76.000 m3 BGF, ca. 6,8 ha Auslober: Landesregierung Brandenburg

Städtebauliche Konzeption für die Einrichtung von mehreren Ministerial- und Verwaltungsgebäuden auf einem innerstädtischen, von denkmalgeschützter

Substanz geprägten Standort

#### 057 Neubau einer Mensa in Karlsruhe

Wettbewerb 3. Preis 2003

Volumen: 10.000 m3 / 1.800 Essen/Tag

Auslober: Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Karlsruhe

Neubau einer Mensa für mehrere Hochschulen auf einem durch wertvollen

Baumbestand geprägten Grundstück

#### Siedlung am Altenhagener Weg in Hamburg 058

Nike des BDA für besonderes soziales Engagement 2010

Deutscher Bauherrenpreis 2010

Deutscher Städtebaupreis, Sonderpr. 2008 'Die Stadt der Nachkriegsmoderne'

Architekturpreis 2008 - Zukunft im Bestand (1. Preis) BDA Hamburg Architekturpreis 2008 (1.Preisrang)

Wettbewerb 1. Preis 2003, Fertigstellung 2009

Volumen: 156 WE, Wohnfläche ca. 12.000 m²

Bauherr: Helvetia Versicherungen, Frankfurt a.M.

Umbau einer Wohnanlage aus den 60er Jahren, Veränderungen der Wohnungsgrundrisse; Nachverdichtung unter Wahrung des offenen, durchgrünten Charakters der Anlage, Neubau von Tiefgaragen.

#### Museum Luther-Geburtshaus in Eisleben 063

Nike des BDA für die beste Raumwirkung 2010

Hannes-Meyer-Preis 2009

Deutscher Städtebaupreis 2008, Belobigung

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2007

Beschränkter Wettbewerb, 1. Rang, 2004, fertiggestellt 2007

Volumen: ca. 9.600 m<sup>3</sup>

Auftraggeber: Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Sanierung mehrerer denkmalgeschützter Objekte und Ergänzungsgebäude für

# museale Nutzungen in der UNESCO-Welterbestätte Luther-Geburtshaus

#### Erweiterung Stadttheater Döbeln 064

Wettbewerb, 2. Preis, 2004 Volumen: ca. 21.000 m3

Auslober: Stadt Döbeln

Erweiterung des Stadttheaters um eine Probebühnen und zusätzliche

Betriebsflächen



## 065 Theater Stralsund

Beauftragung nach VOF-Verfahren 2005, fertiggestellt 2008

Volumen: 29,000 m3

Auftraggeber: Stadt Stralsund, Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund

Generalsanierung des denkmalgeschützten Theaters von 1914,

u.a. Rekonstruktion des historischen Zuschauerraumes unter Berücksichtigung

zeitgemäßer Anforderungen des Spielbetriebs

# 069 Stadthaus am Arsenalplatz in Wittenberg

Studienauftrag 2006 Volumen: ca. 17.000 m³

Auftraggeber: SALEG / Lutherstadt Wittenberg

Umbau eines denkmalgeschützten Bestandsobjekts zu einem

Veranstaltungszentrum mit 850 Besucherplätzen

# 071 Westbebauung der Festung Königstein

Beauftragung nach VOF-Verfahren 2008, Baubeginn 2010 geplant

Volumen: ca. 40.000 m3

Auftraggeber: Sächsisches Immobilien und Baumanagement, NL Dresden I

Museumsgestaltung: H.D: Schaal, Attenweiler

Umbau und Sanierung der Westbebauung aus dem 16. Jh., Einrichtung von

zwei Museen und Verwaltung der Festung

# 072 Bundesstiftung Baukultur in Potsdam

Wettbewerb 1. Preis, 2008, in Bau

Volumen: ca. 1.400 m<sup>3</sup>

Auftraggeber: Sanierungsträger Potsdam mit Bundesstiftung Baukultur Umbau und Erweiterung einer Villa zum Sitz der Bundesstiftung Baukultur

# 073 Haus Ponick in Hannover

Direktauftrag 2008, Fertigstellung 2010

Volumen: ca. 1.000 m<sup>3</sup>

Umbau und Ergänzung einer denkmalgeschützten 'gebauten Ruine' aus dem

Jahr 1864, Nutzung als privates Wohnhaus

# 075 Haus der Bildung Bonn

Wettbewerb 2008, 2.Preis Volumen: ca. 48.000 m³ Auslober: Stadt Bonn

Umbau und Erweiterung des ehemaligen Stadthauses (Altes Rathaus) von German Bestelmeyer am Bottlerplatz zum Haus der Bildung u.a. mit Räumen

der Stadtbibliothek und der Volkshochschule

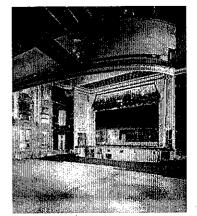
# 077 Luisenburg-Festspielbühne Wunsiedel

Wettbewerb 2008, 1. Preis, Baubeginn Herbst 2010

Volumen: ca. 1.800 Zuschauerplätze Auftraggeber: Stadt Wunsiedel

Umbau und Erweiterung der Publikums- und der Betriebsbereiche der

bestehenden Festspielbühne im Naturpark Fichtelgebirge







# 079 Museum Neuruppin

Wettbewerb 2009, 1. Preis, Baubeginn vorauss. 2011

Volumen: ca. 10.000 m<sup>3</sup>

Auftraggeber: Fontanestadt Neuruppin

Umbau und Erweiterung eines klassizistischen Stadtpalais und Neugestaltung

der Freianlagen in der Nachbarschaft des historischen Tempelgartens

# 080 Kulturpalast Dresden

Zweistufiger Wettbewerb 2009, Engere Wahl (4. Rang)

Volumen: ca. 190.000 m3

Auslober: Landeshauptstadt Dresden

Einfügung eines philharmonischen Konzertsaales mit 1.900 Plätzen und einer

Bibliothek in das bestehende Gebäude aus den 60er Jahren

# 082 Internationales Weiterbildungszentrum, Zschortau bei Leipzig

Wettbewerb 2009, Ankauf Volumen: ca. 20.000 m<sup>3</sup>

Auslober: SIB Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Leipzig Neubauten für Veranstaltungs- und Seminarräume und Hotel in

Zusammenhang mit einer historischen Gutsanlage

# 084 Luisenstädtische Kirchstraße 14, Berlin

Direktauftrag 2009 Volumen: ca. 8.000 m³

Auftraggeber: BBR Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin Umbau eines neoklassizistischen Stadthauses für Abgeordnetenbüros des

Deutschen Bundestages

# 086 Erweiterung Werner-von-Siemens-Gymnasium, Berlin

Auswahl nach Gutachterverfahren 2009, Baubeginn 2010

Volumen: ca. 2.500 m<sup>3</sup>

Auftraggeber: Land Berlin, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf Erweiterung des Schulgebäudes um verschiedene Klassen- und

Mehrzweckräume

# 089 Sutelstraße in Hannover

Auswahl nach Gutachterverfahren 2010, Baubeginn 2011

Volumen: ca. 12.500 m³ Auftraggeber: privat

Neubau mit 24 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten und Tiefgarage

